

Wie Degussa AG und Hans-Böckler-Berufskolleg Marl kooperieren

„Die online-basierenden ECDL-Prüfungen der DLGI sind effektiv und kostengünstig“



Leiter des Hans-Böckler-Berufskollegs, Dr. Eugen Rühl.

Frage: Welche Erfahrungen haben Sie bisher mit der Vermittlung des ECDL am Hans-Böckler-Berufskolleg gemacht?

Antwort: Das Hans-Böckler-Berufskolleg besuchen zur Zeit 3.100 Schülerinnen und Schüler, die von 170 Lehrkräften unterrichtet werden. Unser Kolleg führt Bildungsgänge in den fachlichen Bereichen Chemie-, Elektro-, Bio-, Zahn- und Bädertechnik, Ernährung und Hauswirtschaft, Sozial- und Gesundheitswesen, Wirtschaft und Verwaltung sowie Drucktechnik und Medien durch. Besonders in den technisch ausgerichteten Bildungsgängen und in den Zweigen Wirtschaft und Verwaltung benötigen unsere Schülerinnen und Schüler durchgängig Kompetenzen hinsichtlich der in der Industrie, im Handwerk und in der Wirtschaft eingesetzten Office-Programme. Mit der Folge, dass entsprechende Inhalte in die regulären Lehrpläne der Bildungsgänge aufgenommen wurden. An dieser Stelle entstand die Idee, die nach Lehrplan ohnehin weitgehend vermittelten Software-Kompetenzen extern zu zertifizieren, damit deutlicher wird, welche speziellen IT- und Medien-Kompetenzen unsere Schülerinnen und Schüler tatsächlich beherrschen. So kam die DLGI ins Spiel. Sie bietet die Möglichkeit einer externen Zertifizierung dieser Kompetenzen durch den ECDL. Besonders komfortabel für uns

sind die online-basierten Prüfungen der DLGI, denn sie ermöglichen zeitsparende und kostenarme Prüfungen vor Ort an unserem Berufskolleg.

Frage: Die Firma Degussa Marl schickt ihre Azubis an Ihr Kolleg, wo die jungen Leute den ECDL erwerben können. Wie kam es zu dieser Zusammenarbeit?

Antwort: Mit der Degussa AG verbindet uns eine langjährige Partnerschaft – als dualer Partner bei der Ausbildung junger Menschen. Der Dialog und die Kooperation zwischen unserer Schule und der Wirtschaft ist nicht erst seit dem Erstarken der Schulkritiker entstanden. Ein wesentliches Ziel unserer gemeinsamen Arbeit ist der gegenseitige Austausch von Informationen und Erfahrungen, um Bildungs- und Wirtschaftssystem miteinander zu verzahnen. Schließlich werden junge Menschen im Berufskolleg nicht mehr „beschult“, sondern wir wollen sie bestmöglich auf den Übergang in das Erwerbsleben vorbereiten. Und dazu müssen wir aus den Betrieben Signale aufnehmen, welche weiteren Qualifikationen über das bekannte Maß hinaus noch notwendig sind und auch mit eigenen Ideen in der Wirtschaft vorstellig werden. Hier kam bei der Degussa der Wunsch auf, die IT-Inhalte, die in vielen Berufen zur Ausbildungsordnung gehören, so für die Auszubildenden auf-

zubereiten, dass sie ihr Wissen am Ende in einer anerkannten Prüfung unter Beweis stellen können und das – je nach Fähigkeiten des Einzelnen – in einem „kleinen“, „großen“ oder „Advanced-Führerschein“ bestätigt bekommen.

Frage: Wie beurteilen Sie die berufliche Situation von Auszubildenden, die als Zusatzqualifikation den ECDL vorweisen können?

Antwort: Zusatzqualifikationen gehen über die regulären Ausbildungsinhalte hinaus. Auszubildende in der dualen Berufsausbildung erwerben damit auf dem Arbeitsmarkt gefragte Qualifikationen. Ausbildungsverantwortliche sind darum bemüht, von ihren Kunden, das heißt den betrieblichen Ansprechpartnern, für den Einsatz von Ausgebildeten den Bedarf hinsichtlich zusätzlicher Kenntnisse und Fertigkeiten zu erfahren. Zusatzqualifikationen stellen – ähnlich wie Wahlqualifikationseinheiten in manchen Berufsbildern – ein Instrument zur stärkeren individuellen Differenzierung und praxisnahen Flexibilisierung der beruflichen Bildung dar. Der mit einer Zusatzqualifikation verbundene Nutzen ergibt sich entsprechend auf der betrieblichen Seite wie auf der bildungspolitischen Ebene.

Interview: Josef Schlösser

Um die Berufschancen junger Auszubildender zu optimieren, gibt es in Marl seit langem eine gute Zusammenarbeit zwischen dem Hans-Böckler-Berufskolleg und der Degussa AG. Der Leiter des Berufskollegs, Dr. Eugen Rühl, und Beatrix Timte, Leiterin der kaufmännischen Ausbildung der Degussa Marl, antworten gemeinsam in dem nebenstehenden Interview.